

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

324 (15.7.1921) Abendausgabe

Handelszeitung der Bad. Presse.

Industrie und Handel.

Ges. Kellner Nachf. u. G., Freiburg (Breisgau). Die Gesellschaft (Drogen-Handlung) beruft am 14. August eine a. o. G. V., die über Verdröpfung des Aktienkapitals auf 2 Mill. M. beschließen soll. Die neuen Aktien werden von der Dresdner Bank, Filiale Freiburg, zu 128 Prozent übernommen und den Altaktionären im Verhältnis 1 zu 1 zu 110 Prozent angeboten.

Vollversammlung der Handelskammer in Mannheim. Die Versammlung erklärte sich mit dem vom Deutschen Industrie- und Handelsstag in Berlin gefassten Beschlusse in bezug auf die Erhöhung der Fernsprechgelder nicht einverstanden, dagegen schloß sie sich den Beschlüssen über Rabatwese, Preisabbau usw., an. Der Vorsitzende bemerkte, daß die erlassene Verordnung des Reichsfinanzministers zu § 59 a des Einkommensteuergesetzes betr. steuerfreie Abschreibungen keine vollkommene Klarstellung der Streitfrage bringe. Ferner stimmte die Vollversammlung der Erhöhung der Umsatzsteuer auf den doppelten Satz und der Anerkennung der Handelskammer als Wahlkörper für die Reichseisenbahnräte zu. Die Bestrebungen auf Erleichterung geeigneter Baubedingungen zur Hebung der Bureau- und Hotelnot sollen durch die Handelskammer unterstützt werden. Bei Besprechung der augenblicklichen Lage der Kohlenversorgung kam zum Ausdruck, daß der augenblickliche Kohlennot der Industrie nur durch Beilegung der Zwangswirtschaft begegnet werden könne. Gegen die Belastung der Industrie durch die eingetretene Gütertarifierhöhung ist auch die Handelskammer vorstellig geworden, bis jetzt ohne Erfolg. Die Erleichterung eines Rechtsanspruchs soll wieder aufgegriffen werden. Die Maßnahmen der Stadt auf Verminderung der Zahl besonders der jugendlichen Arbeitslosen sollen unterstützt werden. Bei Besprechung der Elektrizitätsversorgung wurde dem Uebergang des Staatsnetzes auf ein gemischt-wirtschaftliches Unternehmen zugestimmt und bezüglich der Abhaltung von Kongressen und Ausstellungen auf die Schwierigkeiten, insbesondere auf die Unmöglichkeit der Unterbringung von Ausstellungsbesuchern wegen der Sozietät hingewiesen. Nach Besprechung der badischen Ertragssteuerverordnung durch den Vorsitzenden beschloß die Versammlung die Zuwendung von Mitteln für besondere Zwecke der Handelshochschule, die Beteiligung an der Neuarb.-G. sowie die Leistung von Beiträgen an verschiedene wohltätige Vereinigungen. Zum Schluß trat der Vorsitzende einer Pressemitteilung entgegen, daß von der Handelskammer Mannheim die politische Vereinigung von Württemberg und Baden betrieben würde. Die Handelskammer erstrebe lediglich die wirtschaftliche Vereinigung von Württemberg, Baden und der Pfalz als Gebietsunterlage für den südwestdeutschen Bezirkswirtschaftsrat. Am 1. September wird der Steuerberater und demnächst der Verkehrsbeamte in Tätigkeit treten.

Spruchamt Mannheim. Das im Jahre 1913 von der Handelskammer Mannheim zur Erledigung von Streitigkeiten über die Auslegung und Handhabung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb eingerichtete „Spruchamt“ wird wieder aufleben, nachdem der Wettbewerb besonders im Einzelhandel wieder scharfe Formen angenommen hat, jedoch bisweilen die Grenzen des Erlaubten und Zulässigen überschritten werden. Die Anrufung des Spruchamtes schließt die Mittel des öffentlichen Rechts aus. Das Spruchamt ist zuständig für alle im Bereich der Stadt Mannheim auftretenden Fälle unlauteren Wettbewerbs. Vorsitzender ist Handelskammerpräsident E. n. e. l. Die Beisitzer setzen sich aus Mitgliedern der Kammer und anderen sachverständigen Kaufleuten zusammen.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. R. Bei der Kabritz wurde der bisherige stellvertretende Direktor Herr Karl Koch als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand berufen, der Leiter der Verwaltungsgeschäfte, Herr Bergwiesendirektor E. Schurz in Halle a. d. S. als stellvertretender Direktor in das Direktorium.

Continental-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg. Auch dieses Unternehmen berichtet daß die ihm naheliegenden Elektricitätswerke infolge der Anschluß- und Stromabnahmteigerung und der Möglichkeit, durch entsprechende Tarifveränderungen die eintretenden Betriebsverteuerungen unzufrieden auszugleichen, im allgemeinen betriebliche Ergebnisse erzielen. Erheblich ungünstiger ist die Lage der Bahnunternehmungen, die einen angemessenen Ausgleich für die fortgesetzte Erhöhung der Ausgaben nicht mehr erreichen konnten. In den Verhältnissen der Gesellschaft zum Ausland hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht viel verändert. Ihre unter das Ausgleichsverfahren fallenden Forderungen sind zum Teil anerkannt, zum Teil noch in Behandlung. Für den Abschluß neuer Geschäfte im Ausland sei die Zeit noch nicht gekommen. Auch im Inlande ist der Erwerb neuer Konzessionen und die Errichtung neuer Anlagen für das Privatkapital sehr erschwert. Die Gesellschaft will sich daher auch den Weg zur geschäftlichen Betätigung auf Gebieten, die bisher von ihr nicht bearbeitet wurden, öffnen, und beantragt demgemäß eine Aenderung der Satzungen, die den Gegenstand des Unternehmens auch auf andere industrielle und gewerbliche Unternehmungen als Elektrizitätswerte und Bahnen ausdehnt. Das finanzielle Ergebnis ist bereits bekannt gegeben. Aus einem Reingewinn von 1.759.734 M. (i. V. 1.384.146 M.) sollen 5 (3) Proz. Dividende verteilt werden. In der Bilanz stehen Unternehmungen in eigener Verwaltung mit 21,3 (23,4) Mill. M., Effekten mit 11,1 (12,8)

Mill. M., Konfortabeteiligungen mit 10,5 (9,7) Mill. M. Debitoren mit 19,1 (7,8) Mill. M. zu Buch. Andererseits hatten Kreditoren 9,4 (3,3) Mill. M. zu fordern. Die Begebung des Restes der 4 Proz. Obligationen erhöhte deren Umlauf auf 9,7 (5,3) Mill. M. (G. B. 29. 7.).

Wirtschaftspolitisches.

Südwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar (C. V.). Die Finanzierungsabteilung dieses Unternehmens teilt uns mit, daß die Ausschreibung der ersten Serie von Obligationen der Neckar-Aktien-Gesellschaft erfolgt ist. Die Banken, die die Ausgabe der Obligationen annehmen, haben sich mit dem Südwestdeutschen Kanalverein als den bisherigen, der Öffentlichkeit bereits bekannten Träger des Kanalbauunternehmens vereinigt, um die Werbung gemeinsam zu betreiben. Es ist eine Arbeitsteilung festgelegt worden, auf Grund deren die sachliche Aufklärung der württembergischen und badischen Bevölkerung über die Idee und den technischen Plan des Kanals vom Kanalverein, die Werbung durch Prospekte und Anzeigen von dem Bankensortium geleistet wird. Der Kanalverein wird eine Korrespondenz „Wasserwirtschaftliche Nachrichten“ herausgeben und regelmäßig durch kurze Notizen aus dem Gebiet der Wasserwirtschaft und Binnenschifffahrt die Bevölkerung über die große volkswirtschaftliche Bedeutung dieses Projektes aufklären.

Kontrifizierung der ungarischen Kriegsanleihe. Die Verhandlungen über die Kontrifizierung der in Deutschland befindlichen ungarischen Kriegsanleihe sind abgeschlossen worden. Die entsprechende Regierungsverfügung dürfte bereits in diesen Tagen im Reichsanzeiger erscheinen. Nachdem wird sofort mit der Anmeldeung der Stücke begonnen werden können, während für die Abstempelung anscheinend eine späterer Zeitpunkt vorgezogen ist.

Märkte.

Na. Häute- und Kellantien in Frankfurt a. M. Bei der Häute- und Kellantien-Auktion in Frankfurt a. M. erzielten Rindshäute einen geringen Preisaufschlag gegen die vorige Auktion. Rüh, Ochsen und Bullen wurden 10-15 Prozent teurer. Das in Frankfurt zum Aufgebot kommende kaiserliche Angebote erzielte 10-15 Prozent höhere Preise.

Frankfurter Börse vom 13. Juli. Die Haltung der Börse stand unter dem Zeichen der Geschäftstillheit. Auch auf dem Devisenmarkt ging es stiller zu. Die Preise waren scheinbar etwas beeinflusst durch Meldungen über amerikanische Kredite an Deutschland. Auf dem Montanmarkt waren die Kurse gut behauptet. Für Deutsch-Luxemburg, Westfälische, Rheinthal wurden anfangs festere Preise angelegt. Oberbedarf unverändert. Von sonstigen Metallen waren Hirschkupfer fester, 406 1/2. Antarktis bei bestehendem Umlauf fester, 401. Daimler 626, Scheideanstalt 631, geben 3 Prozent nach. Auch badische Anilin erholten sich etwas, 407. Elektrische Größheim, 330, stellt sich 5 Prozent höher. Kadjabrit Schramm lagen fest. Chemische Albert stark gefragt. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft jetzt höher ein. Auch Siemens und Halske waren mit 412 befestigt. Schuder, Licht und Kraft mächtig behauptet. Zeitweise war im freien Verkehr Geschäft zu reineren Umläufen, aber schwankenden Kursen. Getreide Markt 390, 388, Whiston Holzmann 383, 379, Rastatter Waggon 390, 383, 385. Gemische Nebenania 510, 515. Junge Brown, Wiener 223. Ansanwerte: Rühnbrauerei Goldmeyer 786, Oesterreichische Kredit, 61, geben 1 1/2 Proz. nach. Deutsche Petroleum 800. Am Rohmarkt war der Betrieb etwas ruhiger als an den Vortagen. Als höher sind zu erwähnen Lokomotivfabrik Kraus und Volkheim. Rheinthal auf spekulative Kurse liegend 550, 570. Die Börse schloß ruhig, aber fest. Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 13. Juli.

Bank- und Industrie-Aktien.			
	14.	15.	
Bad. Bank	141	141	Harp. Bergb.
Darmst. Bank	171	170	Laurahütte
Dtsch. Bank	287	287	Aschbg. Zelleit.
Dtsch.-Gesell.	268 7/8	279 5/8	Grün & Bilff.
Dresd. Bank	212	211	Sch. Heideberg
M. D. Credit	187	188 1/2	Bad. Anilin
Oestr. Ländl. Bk.	78	78	Chem. Deinst.
Pfälz. Bank	161 1/2	161	Höchst. Farb.
Rh. Kreditb.	172	172	C. F. V. Mannh.
Shid. Dis. Ges.	236	233	D. Uebersee
Wiener Bank	39	39	Gl. Licht. Kraft
Wirt. Notbk.	263	254	Janich. Gub.
Ötomanbank	—	—	Adl. & Oppenh.
Roeh. Guelt.	831	—	M. F. Badonia
Gelsenk. Bk.	402	400 5/8	Durlach

Berliner Börse vom 13. Juli. Die ziemlich heftigen Kurschwankungen, denen die Börse in dieser Woche ausgesetzt war, haben neben dem Auf und Nieder am Devisenmarkt und die Unsicherheit darüber, wie das Verhältnis am Devisen- und Effektenmarkt wegen der bereits abgeschlossenen bzw. noch schwebenden Verhandlungen über große Auslandskredite sich gestalten werde, bereits zu einer Einschränkung der Geschäftstätigkeit an der Börse geführt. Dies war im Großverkehr schon deutlich sichtbar, die Grundstimmung war immerhin unruhig, wenn auch noch Kursbesserungen im Durchschnitt von

5-8 Proz. überwogen und bei lebhaften Umsätzen bis 30-20 Proz. bei Rheinthal und Schenker erzielt wurden. Daneben war für eine ganze Anzahl Papiere Kursabschläge bis 5 Proz. bei Langhütte zu 10 Proz. für andere Werte unter Berücksichtigung des ausgerechts bis 90 Proz. feststellbar. Später trat eine wesentliche Änderung nicht ein, auch zu den auf Einheitspreisen gehandelten Dürfer-Kurven hat der Kaufantrag des Publikums nachgelassen. Der Devisenpreis war still und wenig verändert.

Notierungen der Berliner Börse vom 13. Juli.

Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)			
	14.	15.	
Accumulat.	570	572	Dynamit-Trust
Adler. Kleyer	312	312	Elberf. Farb.
Alexand. Bergw.	347	345	Ess. u. Bergw.
A. E. G.	308 5/8	312	Feldm. Papier
Aluminium	—	—	„Gelsenk. Gull.
Anlo. C. G.	428	429 1/2	Pit. Ma. Erz
Augsb. N.M.	652	644	Gazzenan-Eis.
Bad. Anilin	411 1/2	414	Gasmot. Dents
Bergm. Bk.	3 9/16	3 10/16	Gelsenk. Berg
Berl. Anh. Ma.	—	—	Gensch. Wall
Berl. Masch.	826 5/8	826	Goldsch. Ess.
Bing. Nürnberg	344	340 1/2	Grizen-Masch.
Bismarck	—	—	Kosheim-Zell.
Böhm. Guß	826 5/8	820	Hann. Masch.
Böhm. Stahl	—	—	Hann. Wagz.
Brown Boveri	—	—	Harp. Bgb.
Suders	680	686	Hasper Eisen
Chem. Gröh.	334	334	Hirsch Kupfer
Chem. Fabrik	620	622	Höchst. Farb.
Daimler	219 7/8	230	Hösch
Dessauer Gas	327 1/2	330	Hohenlohe
Di. Lux. Bgw	381	386 2/8	Kall. Ascheral.
Di. Uebersee	—	—	Karl. Masch.
H. W. Bruch	—	—	Köln-Rottweil
Erbsl.	845	843	Kosheim-Zell.
Gesell. Anst.	—	—	Kyffhäuserb.
Kallwerke	360 5/8	—	Lahmayer
Waffen	578	576	Laurahütte
Eisenhüt.	300 5/8	310	Linde Elm.
			Löwe-Werkz.

Bank-Aktien				Kolonialwerte				Schiffahrtswerte			
	14.	15.			14.	15.			14.	15.	
Berl. Hütten	219	219	Ost. Anst.	475	473	Arco-Dampsch.	779				
Darmst. Bank	170	170 1/2	Genb.	423	423	De. Anst.	177				
Dtsch. Bank	287	287	In- u. ausl. Eisen- u. Stahl	540	539	Liby. Packet	581 1/2				
Dtsch.-Gesell.	268 7/8	279 5/8	Schantangl.	540	539	Südamer.	581 1/2				
Dresd. Bank	212	211	Gr. B. Straßb.	460	455	Hann. Dampsch.	283				
M. D. Credit	187	188 1/2	Baltim. - Ohio	460	455	Nordd. Lloyd	153 1/2				
Oestr. Ländl. Bk.	78	78	Helm. - Bahh	—	—						
Pfälz. Bank	161 1/2	161	Orientalbahn	—	—						
Rh. Kreditb.	172	172									
Shid. Dis. Ges.	236	233									
Wiener Bank	39	39									
Wirt. Notbk.	263	254									
Ötomanbank	—	—									
Roeh. Guelt.	831	—									
Gelsenk. Bk.	402	400 5/8									

Festverzinsliche Papiere.

	14.	15.		14.	15.
3 1/2% Dtsch. Schatzanw. Serie I	98 90	98 75	3% Dtsch. Reichsanleihe	76 75	76
3 1/2% „ „ „ „ II	98 75	98 50	3% Dtsch. Prämienanleihe	80	80
3 1/2% „ „ „ „ III	98 50	98 25	3% Preuss. Schatzanw. 1921	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ IV	98 25	98 00	3% Preuss. Schatzanw. 1922	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ V	98 00	97 75	3% Preuss. Schatzanw. 1923	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ VI	97 75	97 50	3% Preuss. Schatzanw. 1924	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ VII	97 50	97 25	3% Preuss. Schatzanw. 1925	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ VIII	97 25	97 00	3% Preuss. Schatzanw. 1926	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ IX	97 00	96 75	3% Preuss. Schatzanw. 1927	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ X	96 75	96 50	3% Preuss. Schatzanw. 1928	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XI	96 50	96 25	3% Preuss. Schatzanw. 1929	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XII	96 25	96 00	3% Preuss. Schatzanw. 1930	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XIII	96 00	95 75	3% Preuss. Schatzanw. 1931	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XIV	95 75	95 50	3% Preuss. Schatzanw. 1932	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XV	95 50	95 25	3% Preuss. Schatzanw. 1933	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XVI	95 25	95 00	3% Preuss. Schatzanw. 1934	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XVII	95 00	94 75	3% Preuss. Schatzanw. 1935	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XVIII	94 75	94 50	3% Preuss. Schatzanw. 1936	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XIX	94 50	94 25	3% Preuss. Schatzanw. 1937	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XX	94 25	94 00	3% Preuss. Schatzanw. 1938	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XXI	94 00	93 75	3% Preuss. Schatzanw. 1939	99 60	99 60
3 1/2% „ „ „ „ XXII	93 75	93 50	3% Preuss. Schatzanw. 1940	99 60	99 60

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen, Berlin, den 13. Juli. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Anszahlung.	14. 7. 21	15. 7. 21	Telegraph. Anszahlung.	14. 7. 21	15. 7. 21
Amsterdam	2377 60/2382 4/8	2375 10/2379 8/0	New-York	174 79	174 85
Brüssel Antw.	875 40/876 8/0	869 90/871 10/0	Paris	885 40/887 60	881 40/883 40
Kristiania Kr.	1011 45/1013 5/8	1005 90/1008 10/0	Schweden	1237 75/1240 20/0	1236 25/1239 25/0
Kopenhagen	1193 80/1196 20/0	1182 80/1185 20/0	Spanien	874	876
Stockholm	139 90/139 90	137 80/138 80	D.-Oestr. abg.	10 50	11 0
Helsingfors	128 10/12 40	124 90/124 60	Wien (alt)	99 90	99 90
Halle	247 15/2 7 8	243 65/243 65	Rundpost	26 27	26 27
London	271 95/272 5/8	270 8/271 5/8	Poln. Noten	—	—

Frankfurter Devisennotierungen, Frankfurt, den 13. Juli.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Anszahlung.	14. 7. 21	15. 7. 21	Telegraph. Anszahlung.	14. 7. 21	15. 7. 21
Amsterdam	2377 60/2382 4/8	2375 10/2379 8/0	New-York	174 79	174 85
Brüssel Antw.	875 40/876 8/0	869 90/871 10/0	Paris	885 40/887 60	881 40/883 40
Kristiania Kr.	1011 45/1013 5/8	1005 90/1008 10/0	Schweden	1237 75/1240 20/0	1236 25/1239 25/0
Kopenhagen	1193 80/1196 20/0	1182 80/1185 20/0	Spanien	874	876
Stockholm	139 90/139 90	137 80/138 80	D.-Oestr. abg.	10 50	11 0
Helsingfors	128 10/12 40	124 90/124 60	Wien (alt)	99 90	99 90
Halle	247 15/2 7 8	243 65/243 65	Rundpost	26 27	26 27
London	271 95/272 5/8	270 8/271 5/8	Poln. Noten	—	—

Zürcher Devisennotierungen, Zürich, den 13. Juli.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Anszahlungen.	14. 7. 21	15. 7. 21	Telegraphische Anszahlungen.	14. 7. 21	15. 7. 21
Holland	193 23	193 15	New-York	603	603
Deutschland	8 05	8 07 1/2	Amst.	3 90	3 90
Wien	8 03	8 05	Rukarest	87 25	87 25
Paris	7 95	8 05	Konstantinopel	128	128
London	27 30	27 30	Kristiania	82 50	82 50
Halle	27 30	27 30	Madrid	77 75	77 75
Brüssel	46 50	46 30	Puenos-Aires	175	175
Budapest	2 15	2 03			

Luft-, Sonnen- u. Schwimmbad
am Tammerloch (hinter dem Hauptbahnhof).
Sonntag, den 17. Juli 1921, 1-5 Uhr nachmittags. Abend anlässlich der Verabschiedung unter Wabes etc.

Eröffnungsfeier
mit Musik-Vortrag, Kinderreigen, wasser-sportlichen Darbietungen u. l. w. statt, wenn möglich einladet.

Der Vorstand des Naturheilvereins Karlsruhe
H. G. B.

NR. Bei unzulässiger Witterung findet die Veranstaltung am Sonntag, den 24. Juli statt.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe e. V.
Zu der am Sonntag, den 17. Juli d. Js. vormittags 11 Uhr im Saale zu den vier Jahreszeiten hier, Hebelstr. 21, stattfindenden Tagung des Verbands badischer Feuerbestattungsvereine laden wir unsere Mitglieder hierdurch ergebenst ein.
KARLSRUHE, den 11. Juli 1921.

Der Vorstand.
11680

F.C.